

### zum Thema zukünftiger Standort der Stadtbibliothek

---

Im Rahmen eines unkonventionellen Partizipationsverfahrens, zu welchem die Eigentümer des Effingerhofs aufgerufen hatten, und zu welchem die ganze Bevölkerung und der Stadtrat eingeladen wurden, wurde abgeklärt, wie es mit dem Effingerhof an der Storchengasse weitergehen könnte und welches die möglichen Nutzungen für die Zukunft sein könnten. Gemäss Frau Stadtamman Barbara Horlacher wecke das schöne Gebäude Emotionen und habe ein riesiges Potenzial. Es habe eine Geschichte und eine wichtige Bedeutung für Brugg. Der Stadtrat sei sehr interessiert an diesem Prozess, an der Ideensuche, an der Mitgestaltung. Man freue sich auf den gemeinsamen Weg (ab vom 03.12.2018).

Verschiedene Interessierte beteiligten sich an den Workshops des Partizipationsverfahrens und mehrfach wurde erwähnt, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoss (evtl. auch im Souterrain) zur Nutzung durch die Stadtbibliothek sehr geeignet wären.

Die Idee tauchte auf, im Erdgeschoss des Effingerhofs einen Begegnungsraum zu schaffen, im Sinne eines Gemeinschaftszentrums. In diesem Bereich könnten sowohl die Stadtbibliothek als auch die Ludothek untergebracht werden. Durch die unmittelbare Nachbarschaft der beiden Institutionen könnten interessante Synergien entstehen. Gewisse Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Spielnachmittage oder Lesungen könnten gemeinsam genutzt werden. Ein kleiner Kaffeebereich mit Platz, um Zeitung oder Zeitschriften zu lesen und der Möglichkeit, Computer zu nutzen, in Büchern zu stöbern oder neue Spiele auszuprobieren könnte zu einem Treffpunkt für die ganze Bevölkerung werden. Kinder hätten zudem die Möglichkeit, die attraktiven Freiräume rund um die Liegenschaft (Kirchplatz, Spielplatz Stapfer, etc.) zu nutzen.

Durch eine öffentliche Nutzung des Erdgeschosses des Effingerhofs könnte ein Verbindungsraum zwischen Altstadt, Schulbereich und Zentrum geschaffen werden, was wiederum zu einer Belebung der Altstadt führen kann.

## Fragen:

1. Ist der Stadtrat gewillt, die Idee, die Stadtbibliothek in den Räumlichkeiten des Effingerhofs unterzubringen, als Zwischenlösung aktiv zu prüfen?
2. Ist der Stadtrat gewillt, die Idee, die Stadtbibliothek in den Räumlichkeiten des Effingerhofs unterzubringen, als definitive Lösung aktiv zu prüfen?
3. Wurden bereits Schätzungen bezüglich anfallenden (Miet-) Kosten der Bibliothek an beiden Standorten, im Effingerhof und in der noch zu erstellenden Stadtverwaltung an der Schulthess-Allee getätigt?
4. Wie beurteilt der Stadtrat das Potenzial einer unmittelbaren Nachbarschaft der Bibliothek und der Ludothek im Effingerhof? Könnten durch die Nutzung von Synergien Kosten gespart werden?

Brugg, 28. Februar 2019

Die Interpellantinnen

Angelika Curti und Barbara Iten